

AUSSCHREIBUNG GRAPHIC NOVEL-WETTBEWERB

THEMA: EUGEN HERMAN-FRIEDE UND DIE GEMEINSCHAFT FÜR FRIEDEN UND AUFBAU

Eugen Herman wird 1926 als Sohn jüdischer Eltern in Berlin geboren. Kurz nach seiner Geburt lassen sich seine Eltern scheiden. Eugens Mutter Anja Herman lernt den Berliner Handelsvertreter Julius Friede kennen und heiratet ihn 1928. Dieser nimmt Eugen Herman wie seinen eigenen Sohn an. Die Familie lebt in Berlin-Kreuzberg.

Als die Nationalsozialisten an die Macht kommen, werden die Ausgrenzung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden schnell spürbar für den Jugendlichen.

Im Juni 1942 wird die jüdische Schule, die Eugen Herman bisher besucht hat, geschlossen und er wird zur Zwangsarbeit verpflichtet. Die Gefahr, dass die Gestapo ihn abholt, wird immer größer. Sein Stiefvater Julius Friede ist kein Jude und daher nicht von Verfolgung bedroht. Eugen Hermans Mutter ist durch ihre Ehe mit ihm etwas geschützter als ihr Sohn. Julius Friede hält es für sicherer, wenn Eugen Herman untertaucht. Er hilft ihm, indem er sich um Unterkünfte bei Verwandten und Bekannten kümmert.

Ab Anfang 1943 beginnt für Eugen Herman im Alter von 16 Jahren das Leben im Untergrund. Er muss zwei Jahre lang in Verstecken ausharren. Mehrfach wechselt er das Quartier. Im August 1943 kommt er zu Familie Winkler nach Luckenwalde bei Berlin. Von Winklers Sohn Horst kann er sich manchmal dessen Uniform der „Hitler-Jugend“ leihen. Damit fällt er auf der Straße nicht auf.

Die Winklers helfen auch anderen Verfolgten. Gemeinsam mit dem Juden Werner Scharff gründet Hans Winkler eine Widerstandsgruppe: Die Gemeinschaft für Frieden und Aufbau. Eugen Herman beteiligt sich an ihren Aktionen. Die Gruppe druckt und verschickt Flugblätter. Sie beschafft außerdem falsche Papiere für Untergetauchte. 1944 spürt die Gestapo Mitglieder der Gruppe auf und nimmt auch Eugen Herman und seine Eltern fest. Kurz vor Kriegsende, am 23. April 1945, seinem 19. Geburtstag, wird Eugen Herman aus der Haft entlassen.

Weitere Infos:

<https://www.gedenkstaette-stille-helden.de/stille-helden/rettungsversuche/eugen-herman>

Eugen Herman-Friede: Für Freudensprünge keine Zeit. Erinnerungen an Illegalität und Aufbegehren 1942-1948, Berlin 2002

ZIELGRUPPE UND ARBEITSZIEL

Die Graphic Novel soll sich an Jugendliche und junge Erwachsene richten und die Überlebensgeschichte Eugen Herman-Friedes sowie den Widerstand der Gruppe „Gemeinschaft für Frieden und Aufbau“ erzählen.

VORAUSSETZUNGEN UND BEDINGUNGEN

Die Ausschreibung richtet sich an professionell arbeitende Künstler*innen. Die Möglichkeit der Bewerbung ist nicht auf Berlin beschränkt, sondern kann bundesweit erfolgen.

Bewerbungen von Gruppen bzw. Autor*innen-Teams sind möglich. Die Preissumme wird in diesem Fall geteilt.

Für den Bewerbungsprozess werden nur vollständige und fristgerecht eingereichte Unterlagen berücksichtigt.

Sollte der Einsatz einer KI für die Umsetzung des Graphic Novel-Projekts geplant sein, ist dies anzugeben.

Beiträge, die rassistische, antisemitische, sexistische und andere diskriminierende Inhalte enthalten, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

PREISGELD

Verliehen werden insgesamt drei Preise, die wie folgt dotiert sind:

1. Preis: 30.000 Euro
2. Preis: 10.000 Euro
3. Preis: 5.000 Euro

Der/Die 1. Preisträger*in wird die vollständige Umsetzung der Graphic Novel zum genannten Thema durchführen. Die Gewinner*innen des 2. und 3. Preises setzen kleinere Projekte für die Bildungsarbeit der Gedenkstätte Stille Helden um.

ABLAUF BEWERBUNGSPROZESS

Die Bewerbungsunterlagen müssen in deutscher Sprache eingereicht werden. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und ausschließlich für den Entscheidungsprozess verwendet.

Der Bewerbungsprozess erfolgt in zwei Runden:

1. Runde

Einreichung folgender Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf 2 DIN-A4-Seiten (künstlerischer Werdegang), falls vorhanden eine zusätzliche Auflistung bereits veröffentlichter Arbeiten
- Portfolio
- Exposé (maximal 2 DIN-A4-Seiten) bestehend aus:
 1. Erläuterung der Herangehensweise und Vorschläge für besondere Schwerpunkte der Graphic Novel (Personen/Situationen)
 2. Skizze von 1-2 Comic-Seiten
 3. Unterschriebene Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung

Die Bewerbungsunterlagen sollen einen Einblick in den Charakter der Umsetzung des zukünftigen Graphic Novel-Projekts geben.

Die Unterlagen sind per E-Mail im PDF-Format bis zum 19. September 2025 an folgende E-Mailadresse senden: graphicnovel@gdw-berlin.de

Nach einer ersten Entscheidungsrunde werden zehn Finalist*innen ausgewählt, die an der Endrunde teilnehmen dürfen.

Wichtiger Hinweis für die Bewerbung von Autor*innen-Teams:
Für Autor*innen-Teams ist eine gemeinsame Bewerbung ausreichend.

Zusätzlich zur Bewerbung ist neben der von allen Beteiligten unterzeichneten Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung eine Erklärung einzureichen, in der alle beteiligten Künstler*innen mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass sie mit der gemeinsamen Teilnahme am Graphic Novel-Wettbewerb einverstanden sind. Für die Gruppe ist eine Person als Ansprechpartner*in anzugeben.

2. Runde

In der zweiten und letzten Bewerbungsrunde werden die Finalist*innen eine Arbeitsprobe des geplanten Vorhabens in einem Umfang von 4 Seiten zum vorgegebenen Thema anfertigen. Die Arbeiten werden einmalig mit einem Honorar in Höhe von jeweils 1.000 Euro vergütet.

Die Ergebnisse sind ebenfalls im PDF-Format einzureichen.

JURY

Die Entscheidung über die eingereichten Bewerbungen wird nach einer Vorprüfung von einer unabhängigen Jury getroffen. Die Auswahlkriterien basieren auf Grundlage der künstlerischen und inhaltlichen Qualität der eingereichten Arbeiten.

RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

Die Teilnehmenden erklären mit der Einreichung ihrer Bewerbung, dass sie die alleinigen Urheber*innen der Arbeiten sind und akzeptieren die Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs.

Das Werk oder Teile davon dürfen von dem/der Künstler*in nicht vorab veröffentlicht werden. Die Rechte sowohl an den eingereichten Arbeitsproben als auch am Hauptwerk der Graphic Novel verbleiben bei der Gedenkstätte Stille Helden in der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Bewerber*innen stimmen der zweckbezogenen Speicherung und Weitergabe persönlicher Daten eingereichter Unterlagen zu. Mit der Teilnahme erklären sie sich mit den Datenschutzhinweisen der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand einverstanden. Detaillierte Informationen finden Sie im Beiblatt „Informationspflicht gemäß Art. 13 DSGVO bei der Erhebung von personenbezogenen Daten für den Graphic Novel Wettbewerb“.

Die Teilnehmenden erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens sowohl auf der Website der Gedenkstätte Stille Helden als auch über Social-Media-Plattformen im Falle eines Gewinns (1., 2. oder 3. Preis) einverstanden. Für diesen Fall erklären sie sich ebenfalls damit einverstanden, dass Fotos und Filmaufnahmen gemacht und zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Veröffentlichungen in Internet und sozialen Medien) von der Gedenkstätte Stille Helden in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand verarbeitet und genutzt werden dürfen.

PREISVERLEIHUNG

Die öffentliche Bekanntgabe und Auszeichnung der Preisträger*innen erfolgt im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung in Präsenz. Die Juror*innen und Preisträger*innen sind im Vorfeld zur Vertraulichkeit verpflichtet. Die Anwesenheit der Preisträger*innen bei der Verleihung ist erwünscht. Der genaue Veranstaltungstermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.